

STADT UMBAU 2010

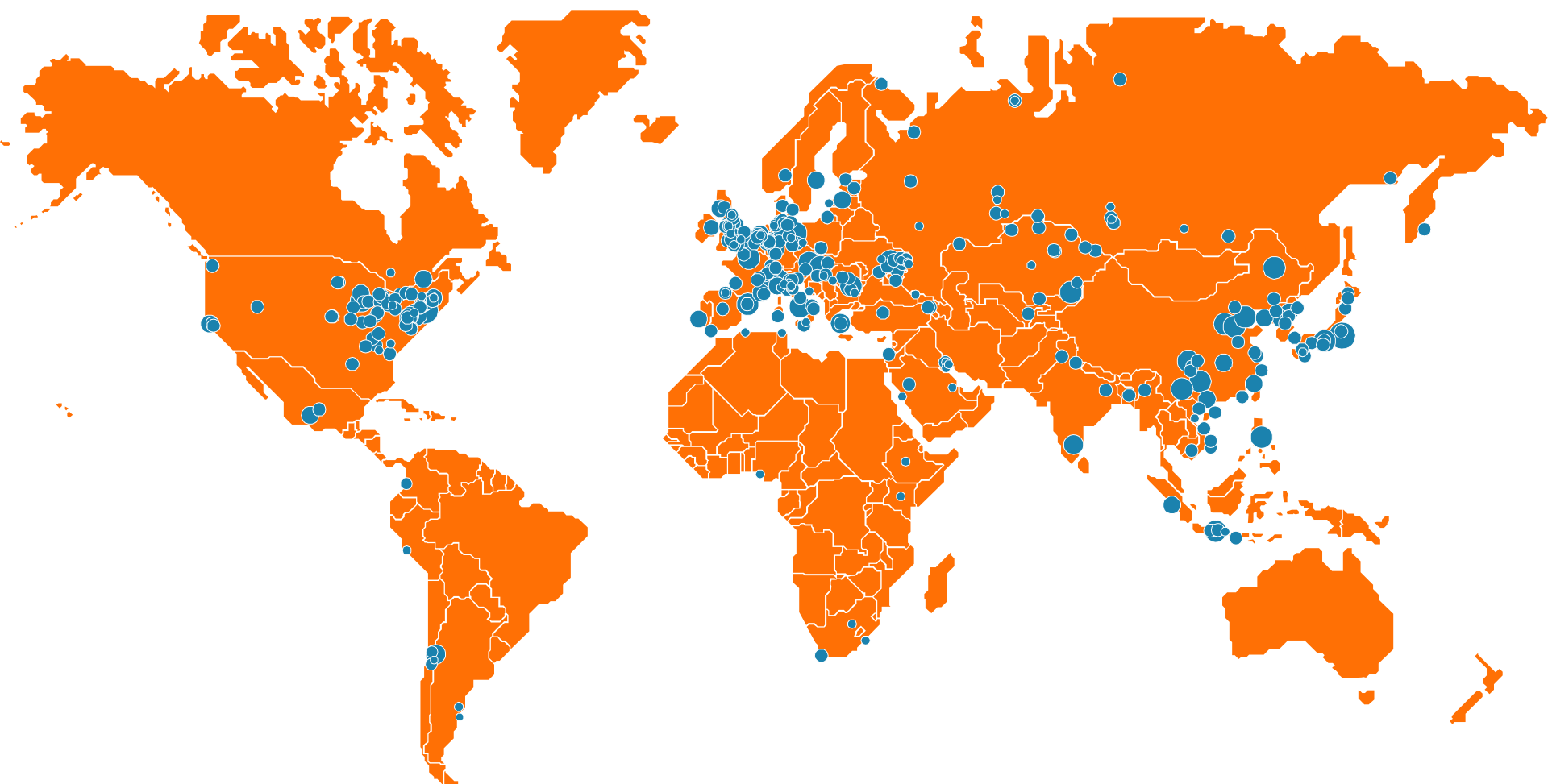
Internationale Bauausstellung
Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010

Weniger ist Zukunft



1. Die IBA Stadtumbau 2010
ist die erste IBA, die sich
zukunftsorientiert dem Schrumpfen
von Städten widmet



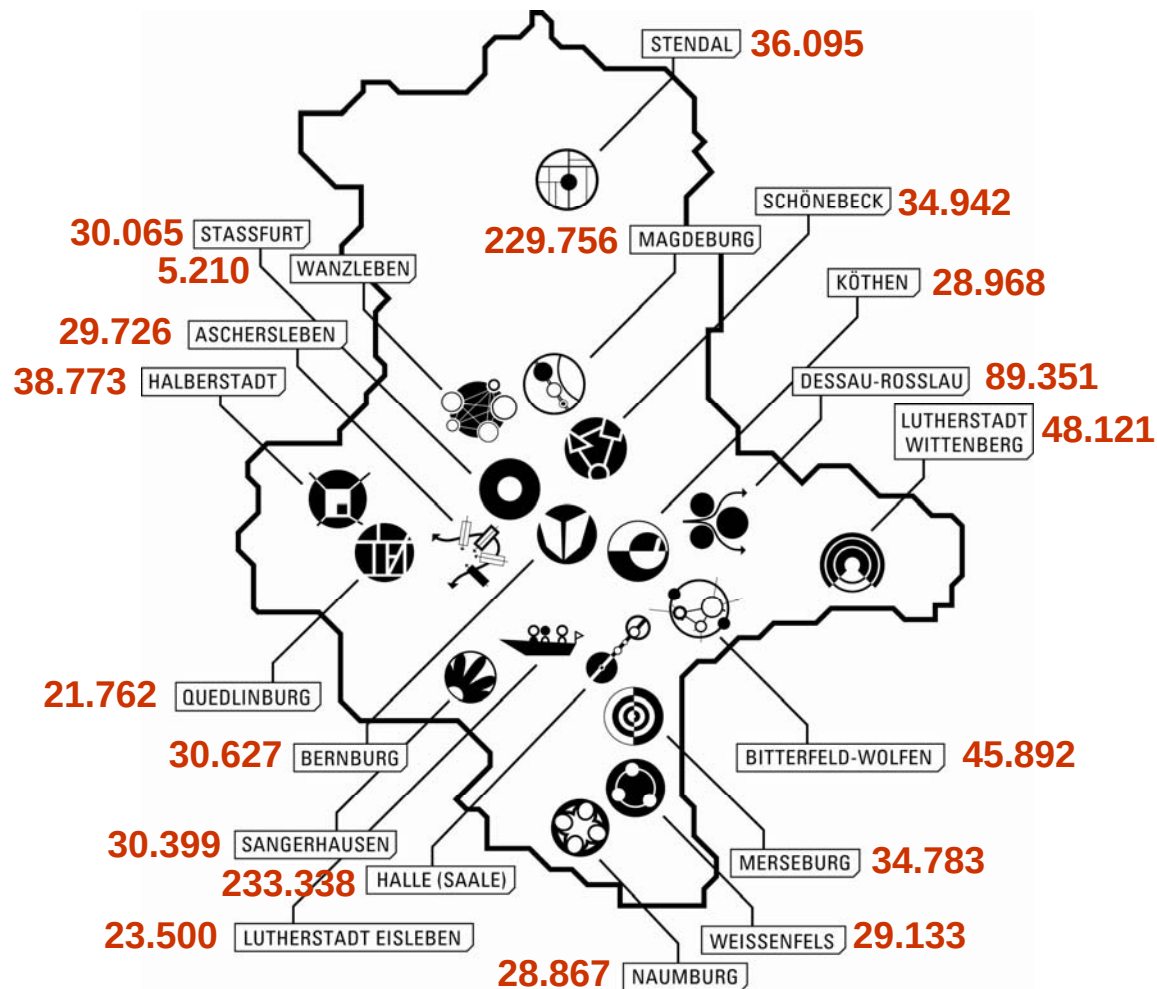


IBA der schrumpfenden Städte

Weltkarte der schrumpfenden Städte - Atlas of Shrinking Cities, 2006

2. Die IBA Stadtumbau 2010
befasst sich mit den Klein- und
Mittelstädte jenseits der Metropol-
Regionen.





IBA der Klein- Mittelstädte
Einwohner je Stadt, Stand 30.06.2008

3. Die IBA Stadtumbau 2010
besinnt sich auf die meist
vormodernen Zentren nach
jahrzehntelangem Fokus der
Bautätigkeit am Stadtrand.





Eine IBA der Konzentration auf städtische Zentren

4. Die IBA Stadtumbau 2010
aktualisiert die historischen Kerne
durch neue Nutzungen und
zeitgenössische Ergänzungen.





Eine IBA der Aktualisierung historischer Kerne

5. Die IBA Stadtumbau 2010
ist eine IBA ohne klassische
Leuchtturmprojekte. Sie arbeitet mit
andere Stadtmachern, anderen
Investitionen und andere Renditen.

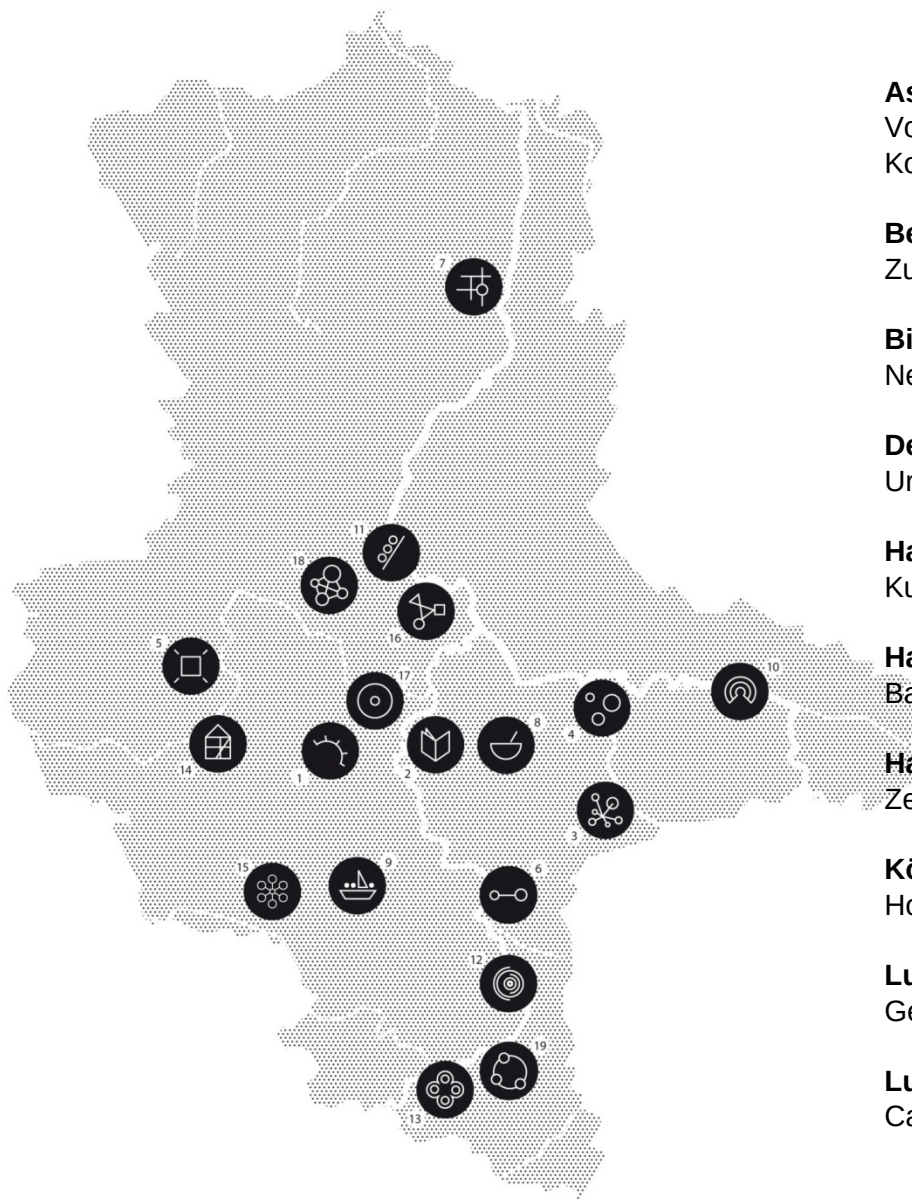




Eine IBA ohne Leuchtturmprojekte

6. Mit der IBA Stadtumbau 2010
wurde für jede Stadt ihr individuelles
Thema herausgearbeitet und
entwickelt: 19 Städte – 19 Themen





Aschersleben:

Von außen nach innen –
Konzentration auf den Kern

Bernburg (Saale):

ZukunftsBildung – Lernen im Zentrum

Bitterfeld-Wolfen:

Netzstadt

Dessau-Roßlau:

Urbane Kerne – landschaftliche Zonen

Halberstadt:

Kultivierung der Leere

Halle (Saale):

Balanceakt Doppelstadt

Hansestadt Stendal:

Zentraler Ort im ländlichen Raum

Köthen

Homöopathie als Entwicklungskraft

Lutherstadt Eisleben:

Gemeinschaftswerk Lutherstadtumbau

Lutherstadt Wittenberg:

Campus Wittenberg

Magdeburg:

Leben an und mit der Elbe

Merseburg:

„Neue Milieus – neue Chancen“

Naumburg (Saale):

Stadtbildung – Bürgerschaft und
Baukultur

Quedlinburg:

Perspektive Weltkulturerbe

Sangerhausen:

„Rating - Für lebenswerte
Stadtquartiere“

Schönebeck (Elbe):

„Siebzehnhundertvierundsiebzig“

Staßfurt:

Aufheben der Mitte

Wanzleben:

Familie Stadt

Weißenfels:

GründerZeit

Eine IBA individueller Profile



IBA- Arbeitsmethoden

Prozessorientiert planen und entwickeln

Akteure vernetzen

Projekte coachen

Stadtumbau erzählen



STADT UMBAU 2010



Partizipation: Beteiligung der Öffentlichkeit am Umbauprozess



STADT UMBAU 2010

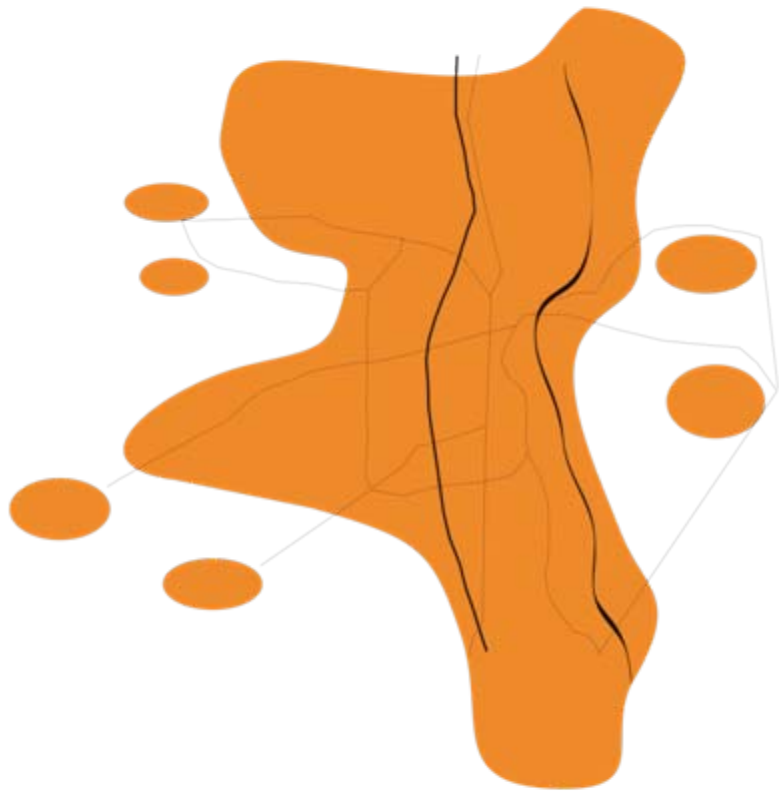


Aktion: Interventionen/Kommunikation im öffentlichen Raum

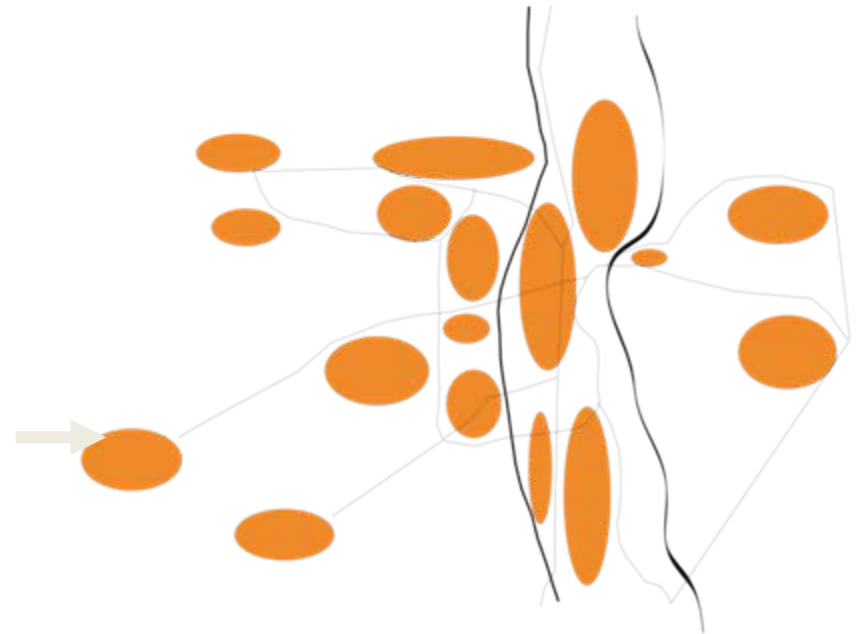




Dessau-Roßlau

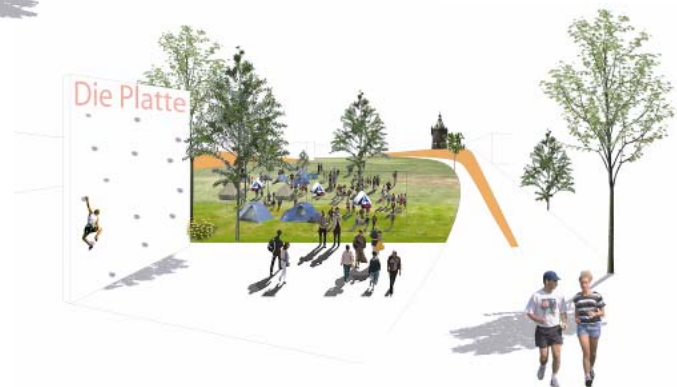
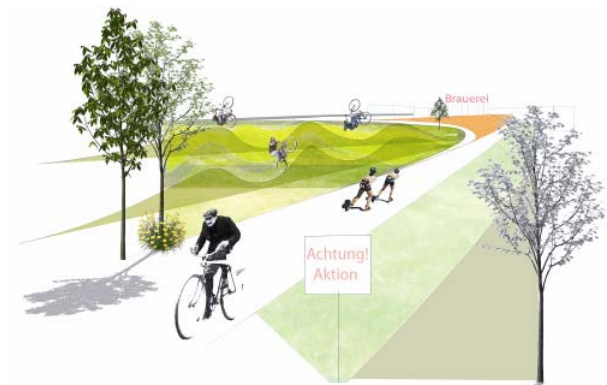


1990



2030

Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Dessau-Roßlau



Vermitteln

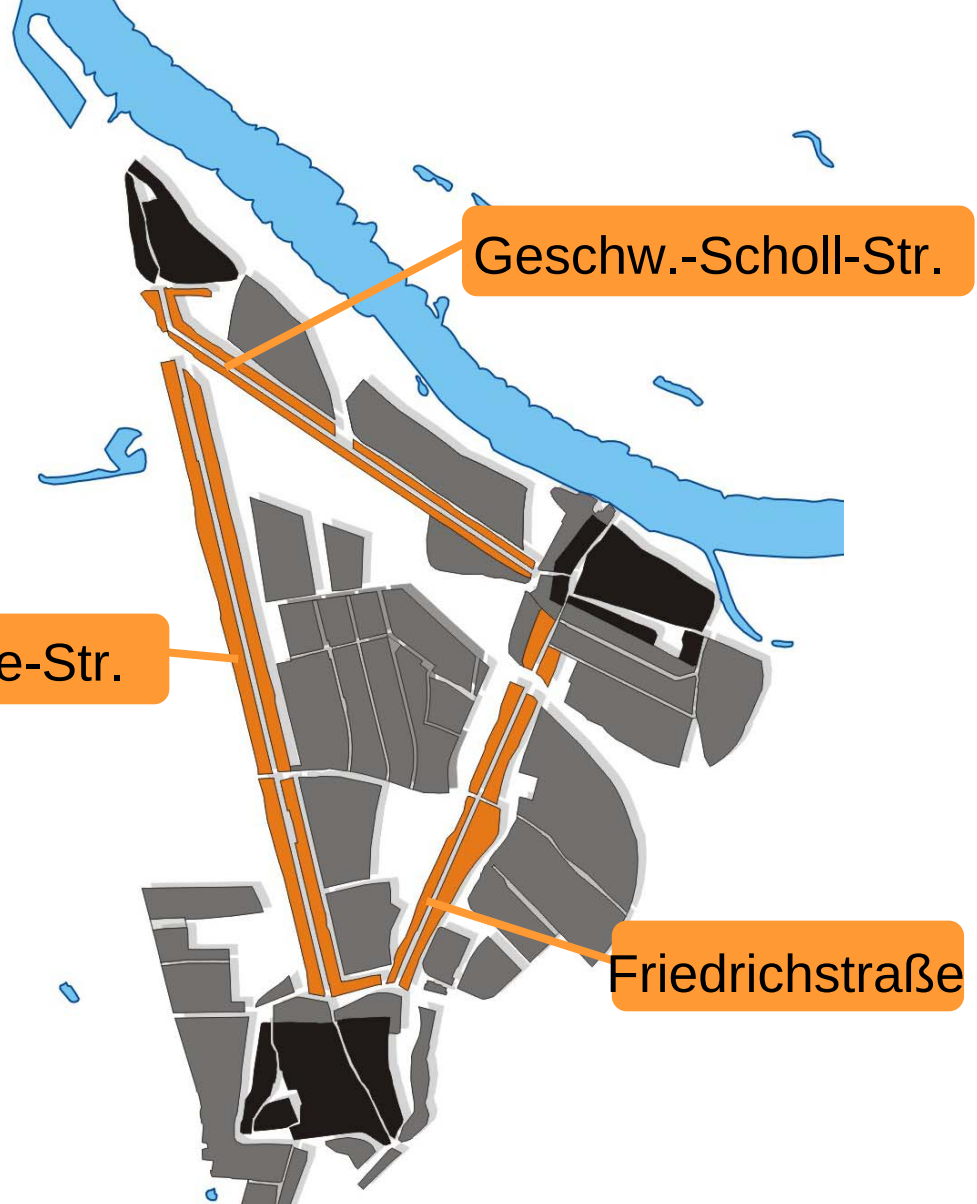


Dessau-Roßlau



Schönebeck





Schönebeck



Altstadt



Schönebeck



Altstadt



Schönebeck

Frühjahrsspaziergänge zur
Erkundung der Stadt und
Einbindung der Bürger



Schönebeck



Parzellierung



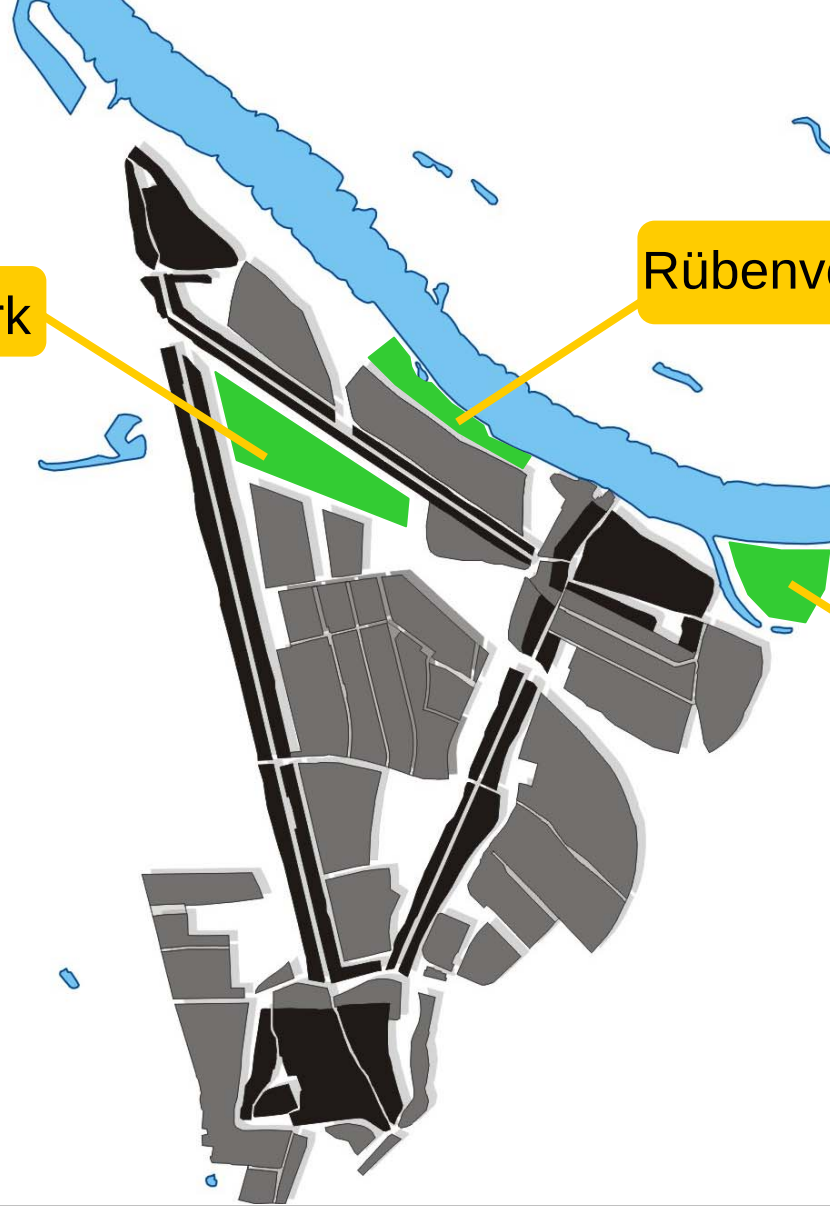
Schönebeck

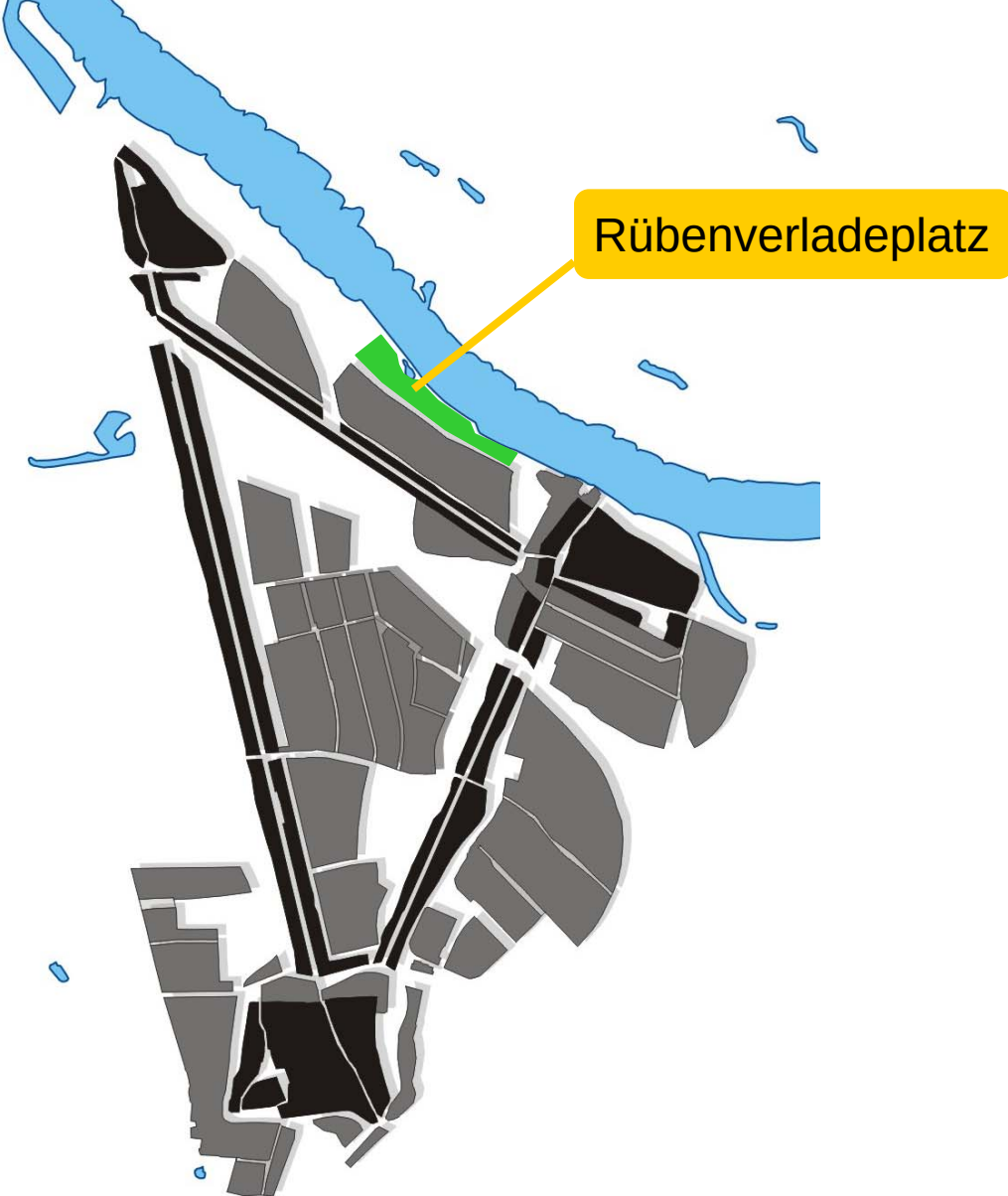
Heizkesselwerk

Rübenverladeplatz

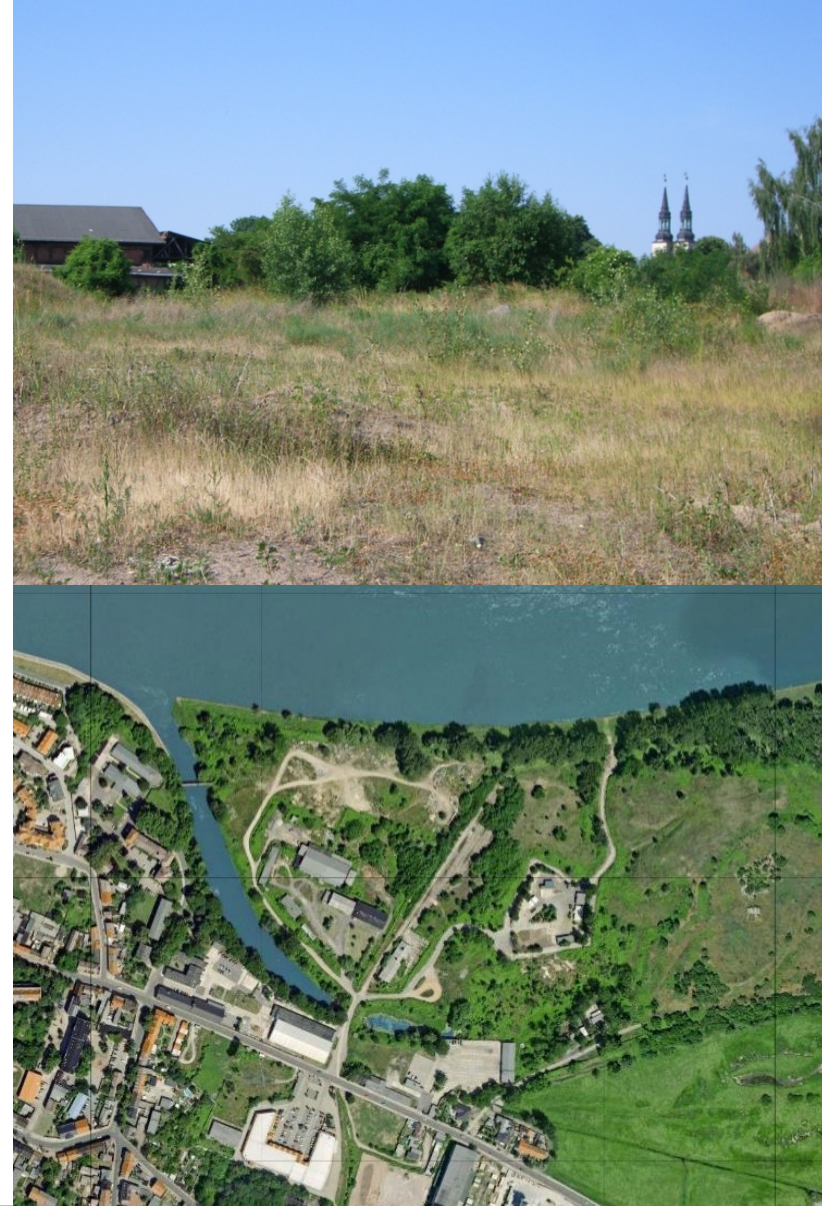
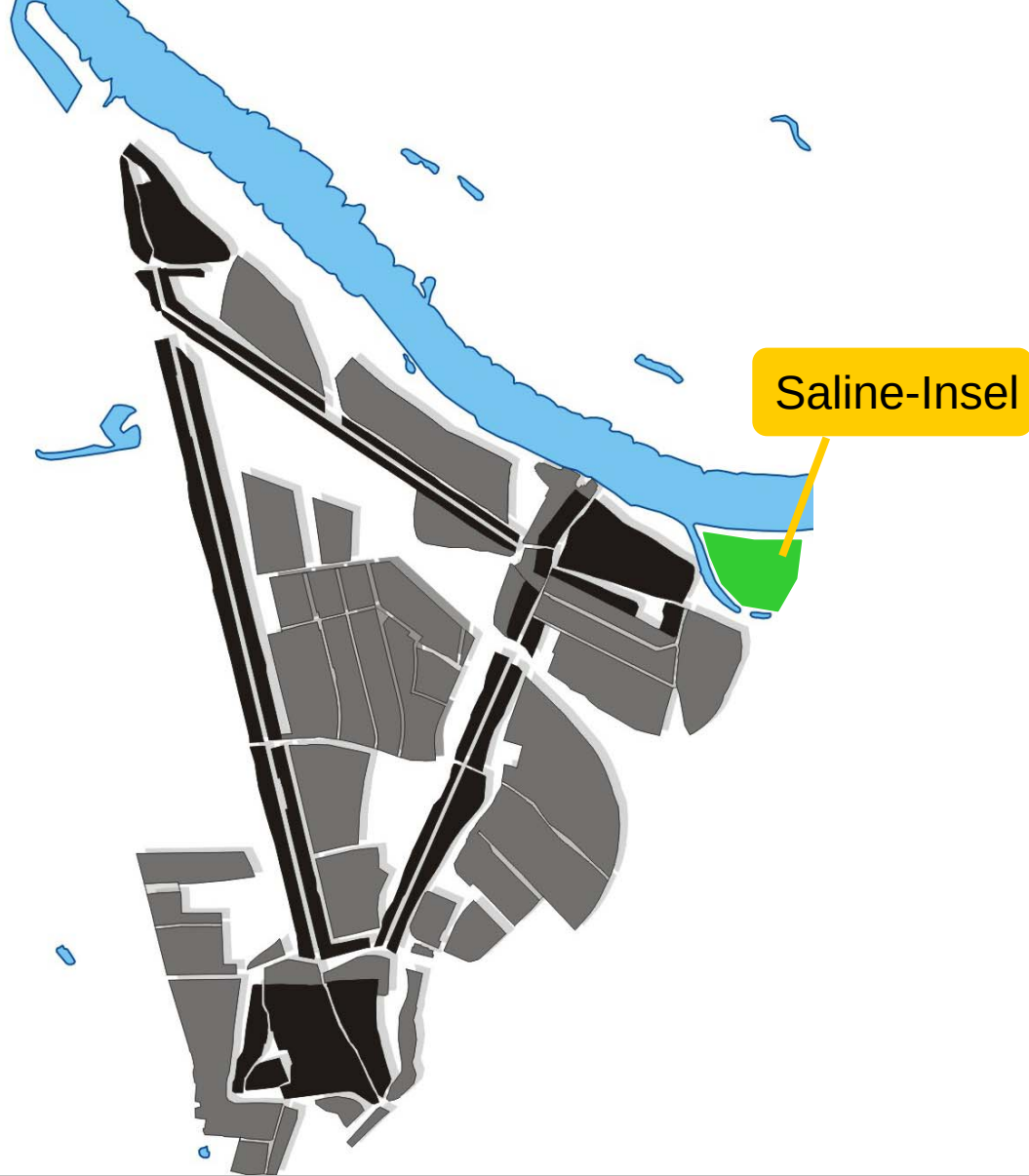
Salineinsel

Schönebeck





Schönebeck



Schönebeck

Heizkesselwerk



Schönebeck

Kleingärten

- Urbane Landwirtschaft?



Schönebeck



Schönebeck



Schönebeck



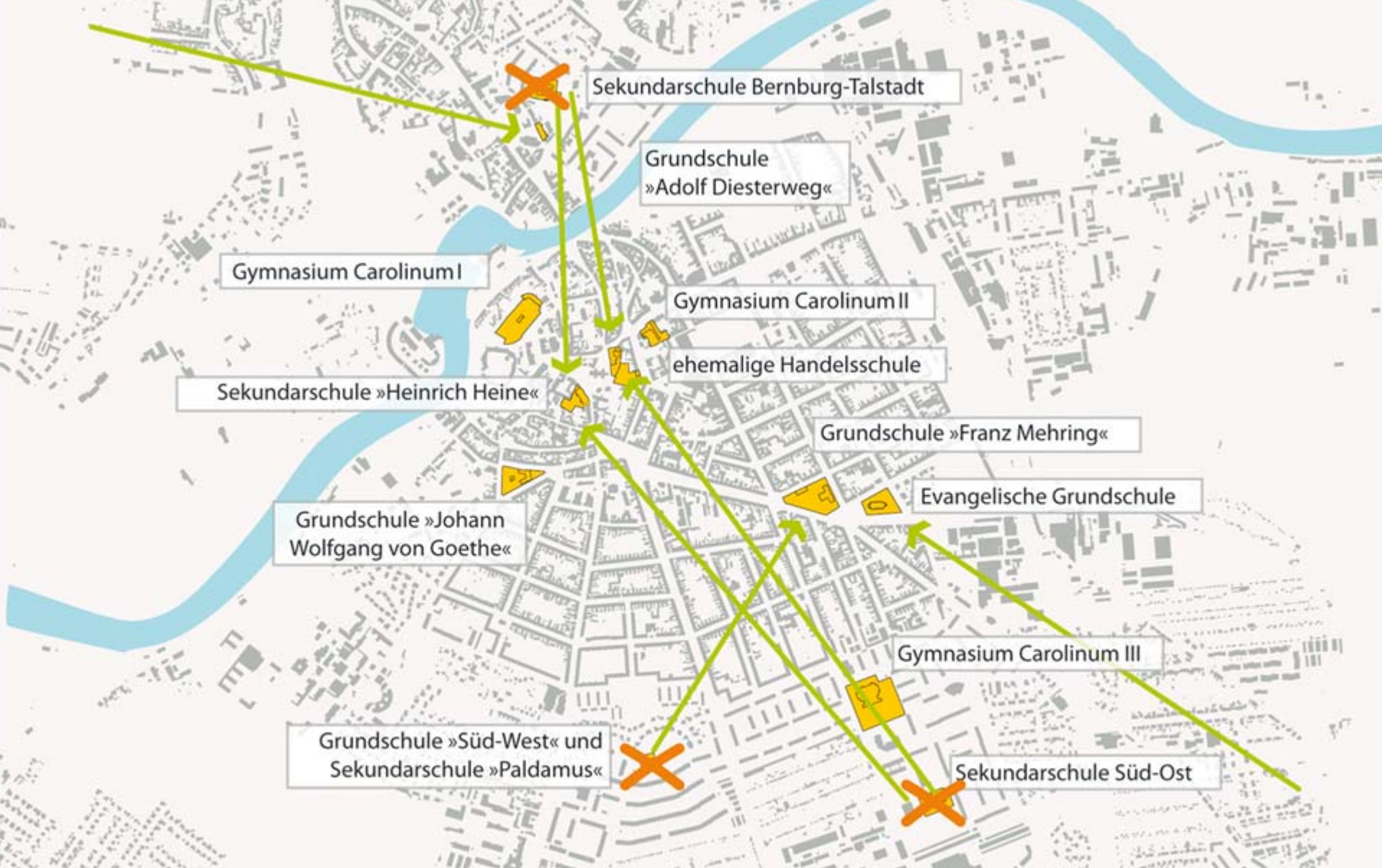
Schönebeck



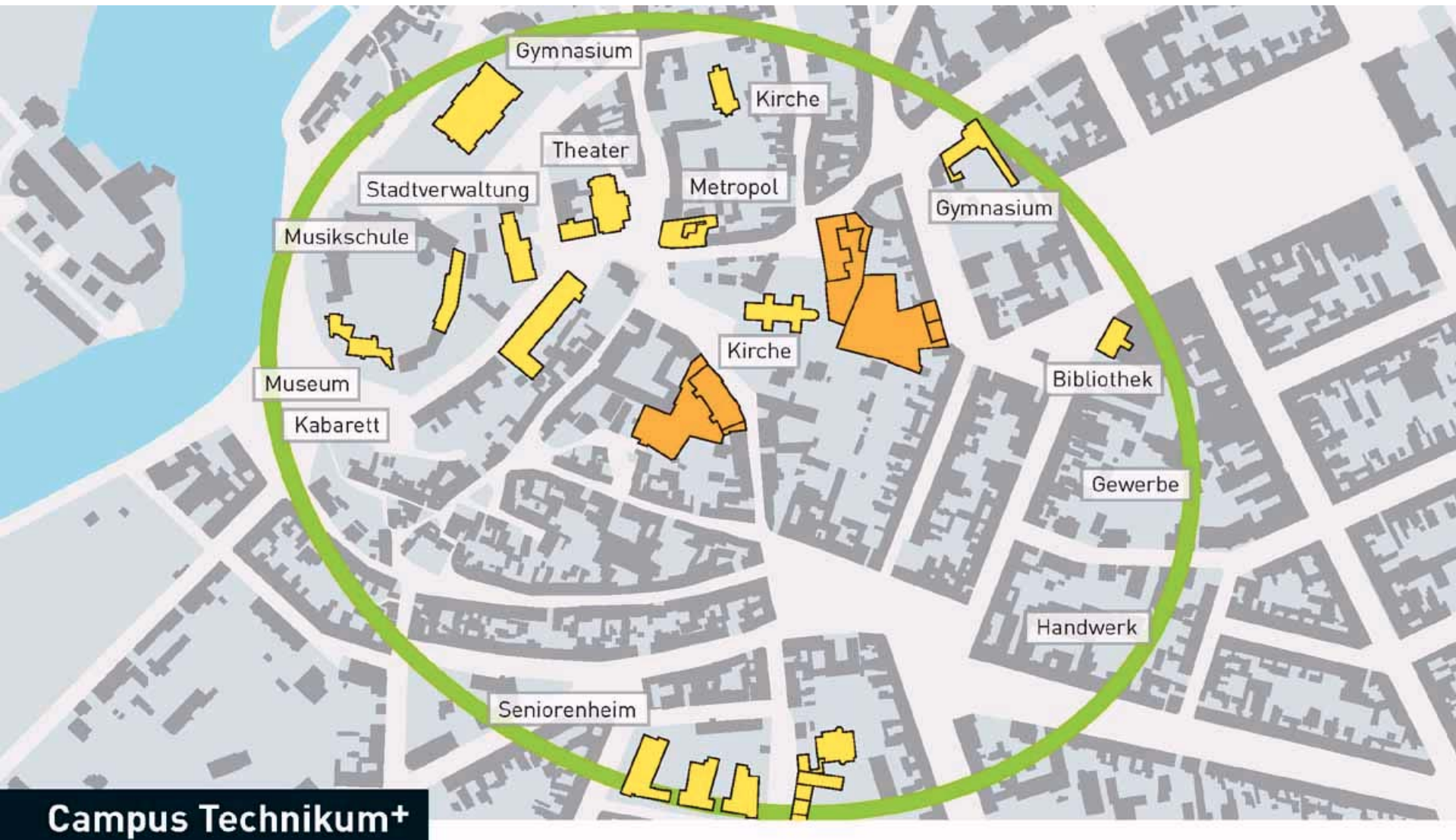
Schönebeck



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Bernburg (Saale)



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)

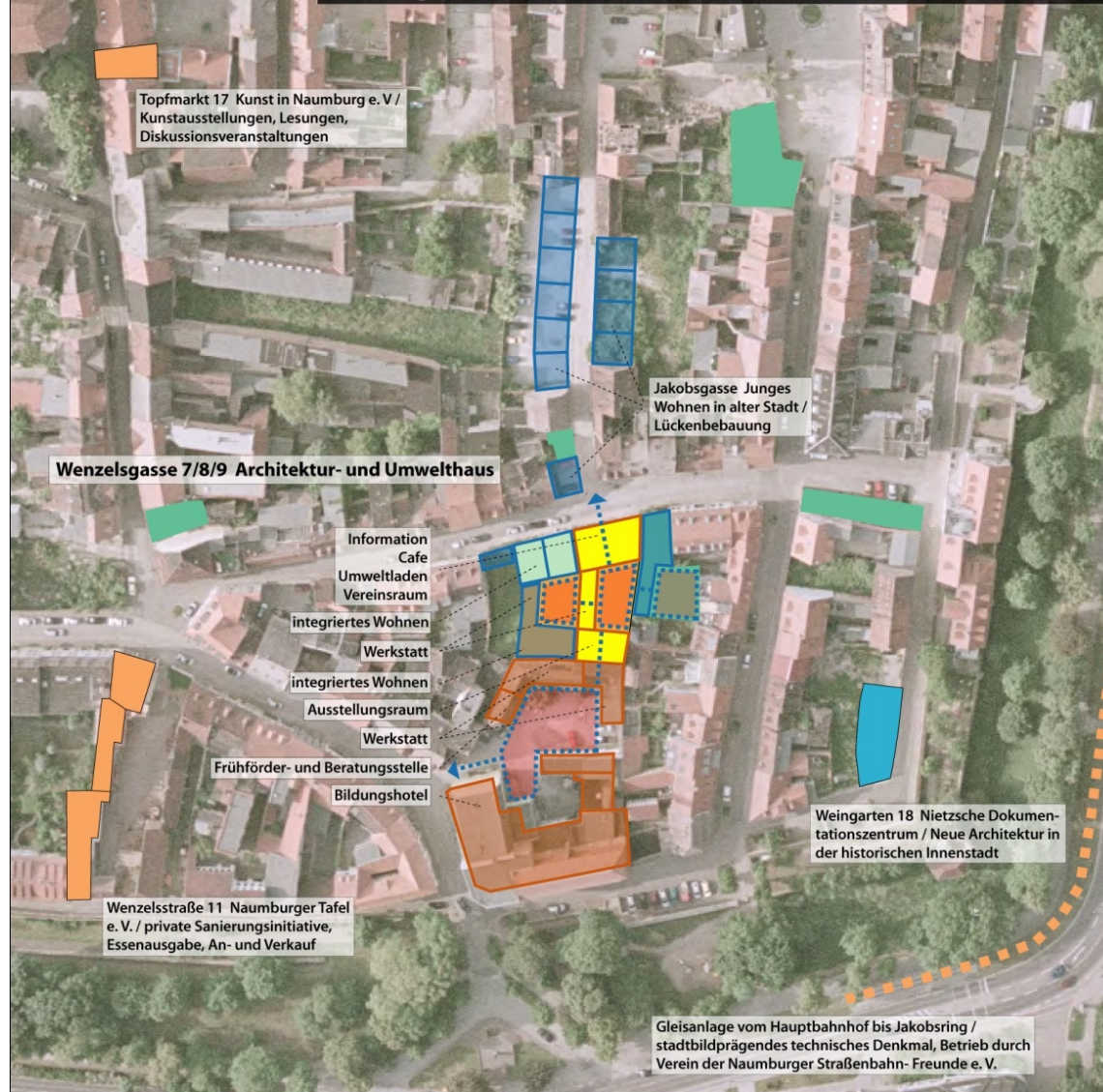


Naumburg (Saale)

Bürger bilden Städte - Städte bilden Bürger

Naumburg

IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)



Naumburg (Saale)



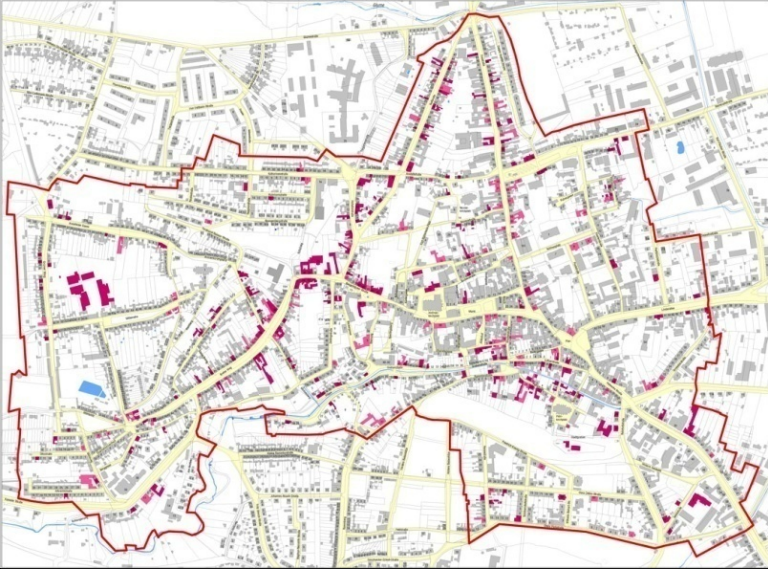
Naumburg (Saale)



Lutherstadt Eisleben



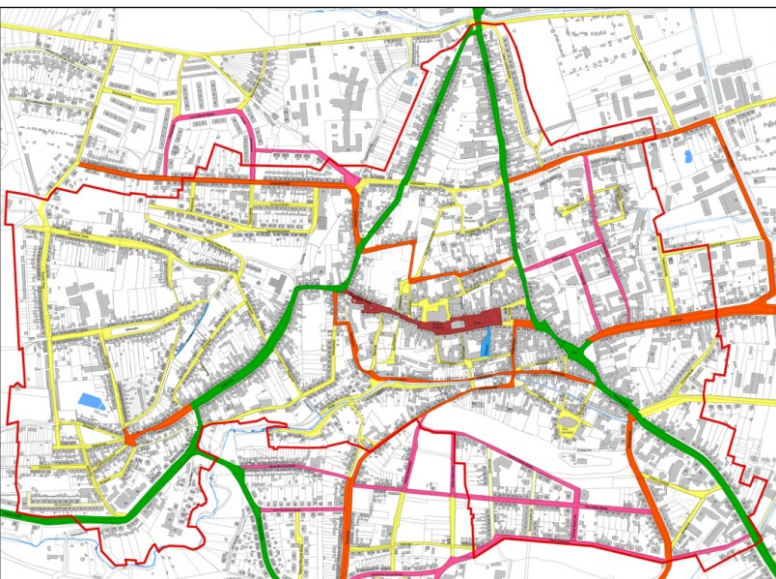
Lutherstadt Eisleben



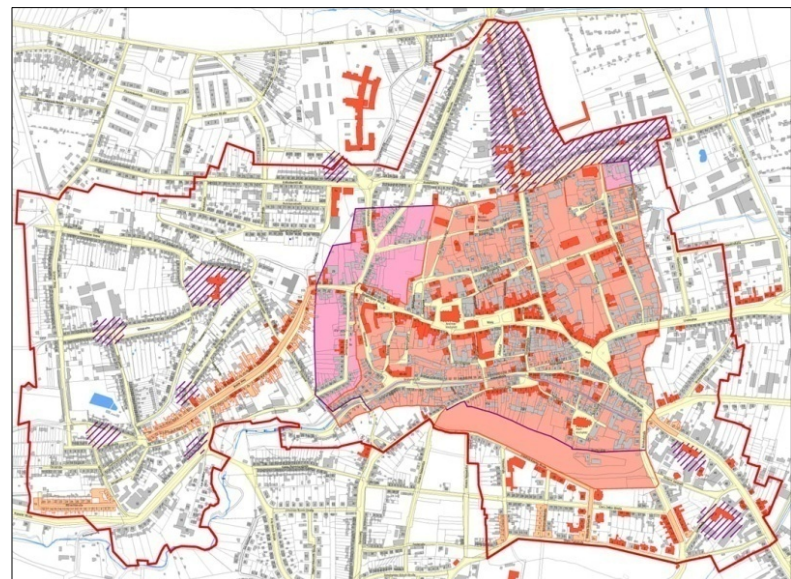
Freie Flächen



Leerstand



Denkmalschutz



Verkehr

Lutherstadt Eisleben



Prinzip Arbeitsweise // Beispiel Pilotprojekt Lutherstraße

Analyse und Formulierung Aufgabenstellung // Begleitende Planung/konzeptionelle Denkmalpflege // Betreuung Umsetzung

Lutherstadt Eisleben

Sicherung markanter Einzelgebäude



Erhalt stadträumlicher Konturen



Schaffung neuer Freiraumangebote



Erneuerung und Umbau chancenreicher Adressen mit Denkmalbestand

Lutherstadt Eisleben



Lutherstadt Eisleben



Lutherstadt Eisleben



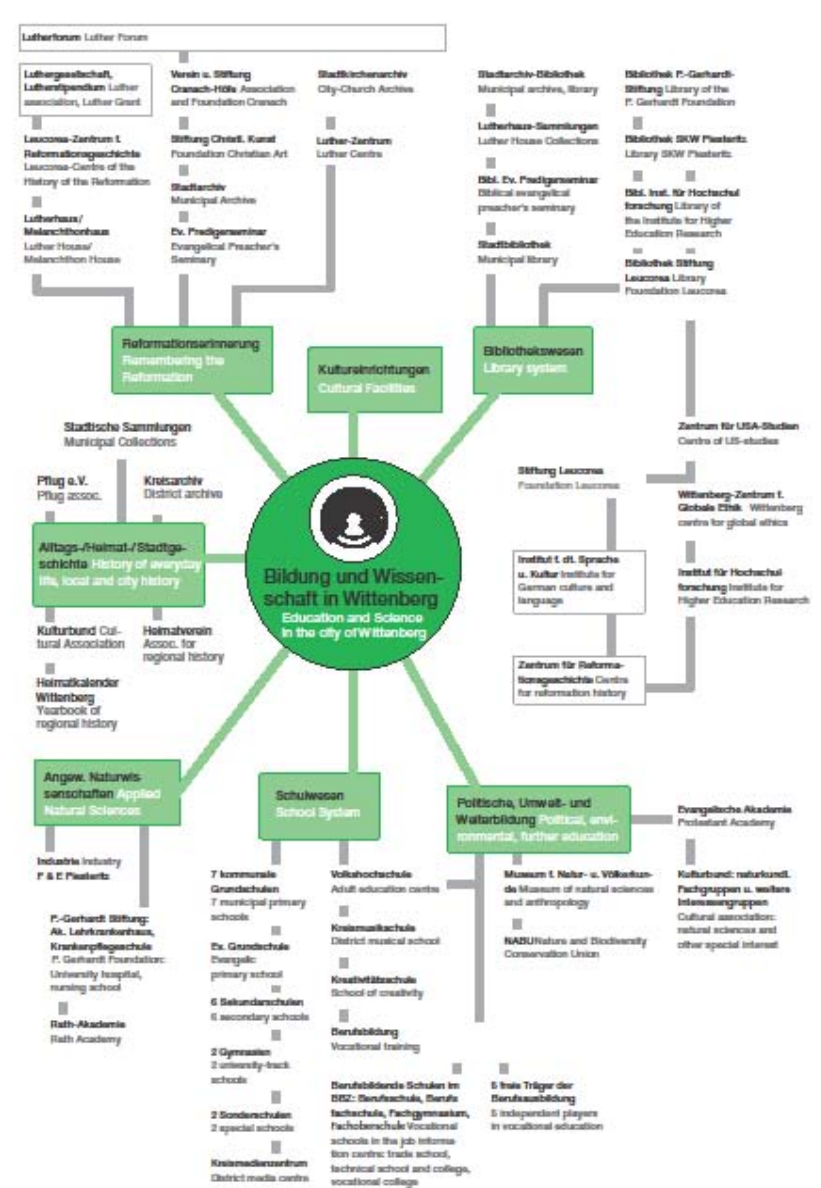
Lutherstadt Eisleben



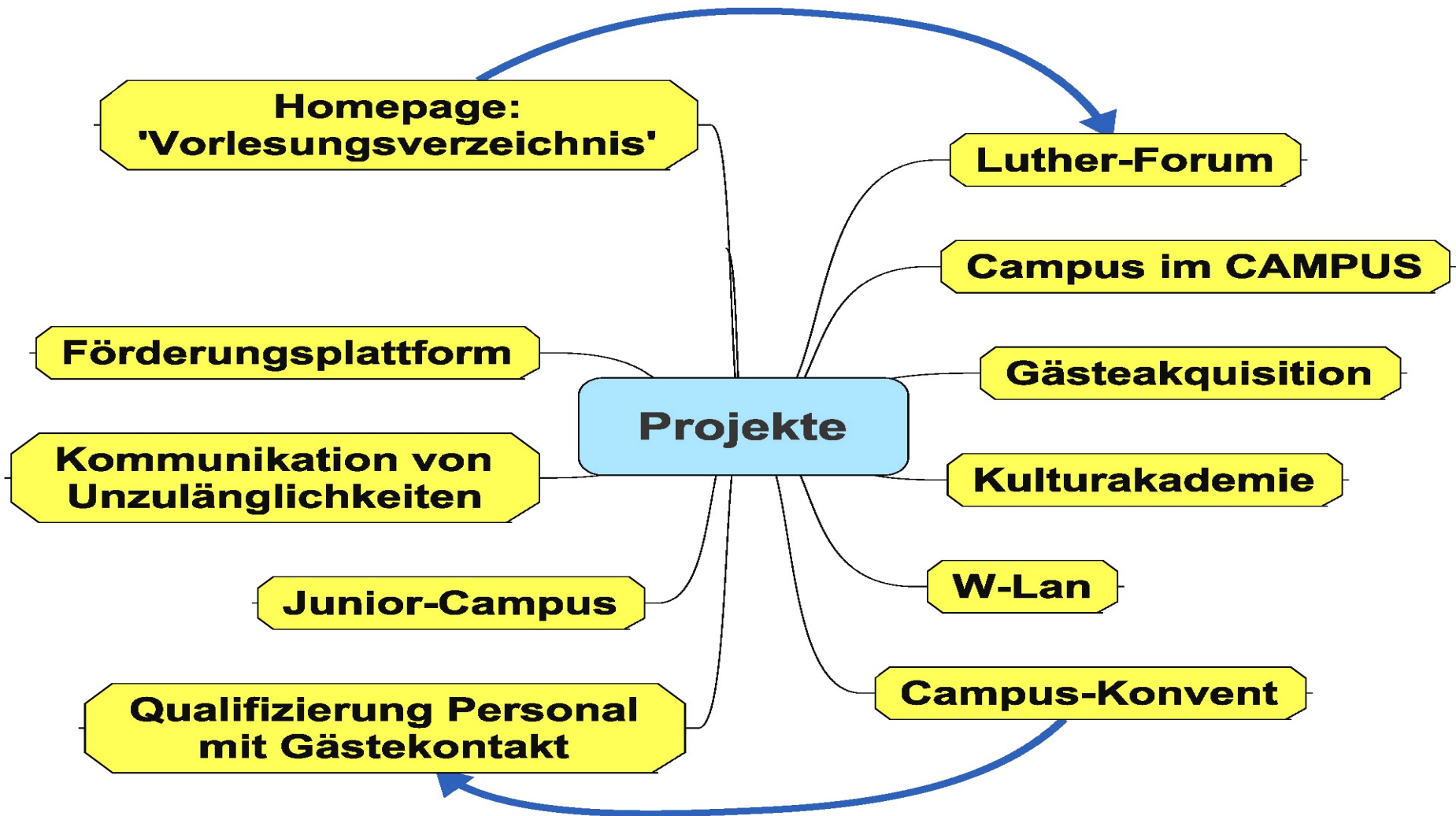
Lutherstadt Wittenberg



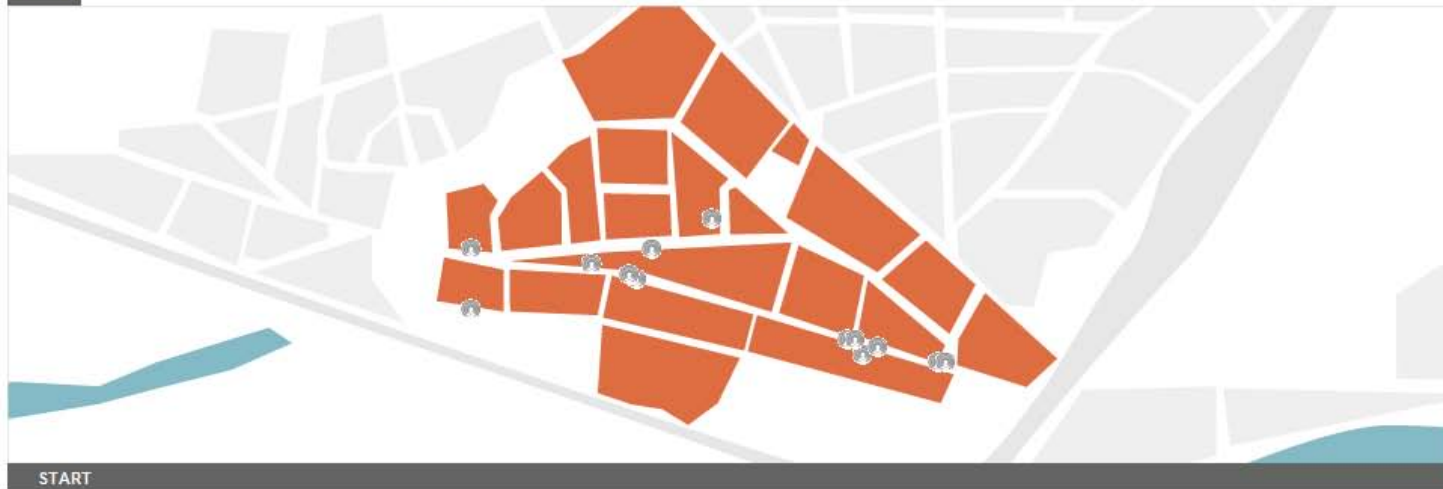
Lutherstadt Wittenberg



Lutherstadt Wittenberg



Lutherstadt Wittenberg



CAMPUS – KULTURWERKSTATT



AKTUELLE ANGEBOTE

Talk am Turm
25.01.2011

19:00 Uhr
Evangelische Akademie Wittenberg
Leitung: Friedrich Kramer
Ein Impuls zu einem aktuellen Thema und Gespräche bei Essen und Trinken prägen diesen Akademieabend am Fuße des Schlossturmes.

[mehr»](#)

"Semesterprogramm" Wittenberg University,
Springfield/ Ohio, USA

Zum 512. Geburtstag von Katharina von Bora: „In der Mitte des Lebens“
29.01.2011

BILDER & ORTE



[mehr »](#)

NÄCHSTE TERMINE

Talk am Turm am 25.01.2011

Januar 2011						
«	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
						1
	3	4	5	6	7	8
	10	11	12	13	14	15
	17	18	19	20	21	22
	24	25	26	27	28	29
	31					



Lutherstadt Wittenberg



Lutherstadt Wittenberg



Lutherstadt Wittenberg



Lutherstadt Wittenberg



Lutherstadt Wittenberg



Kurfürstliches Siegel Rudolfs II (1307-1370)



Kurfürstliche Gräber aus dem Hause Askanien



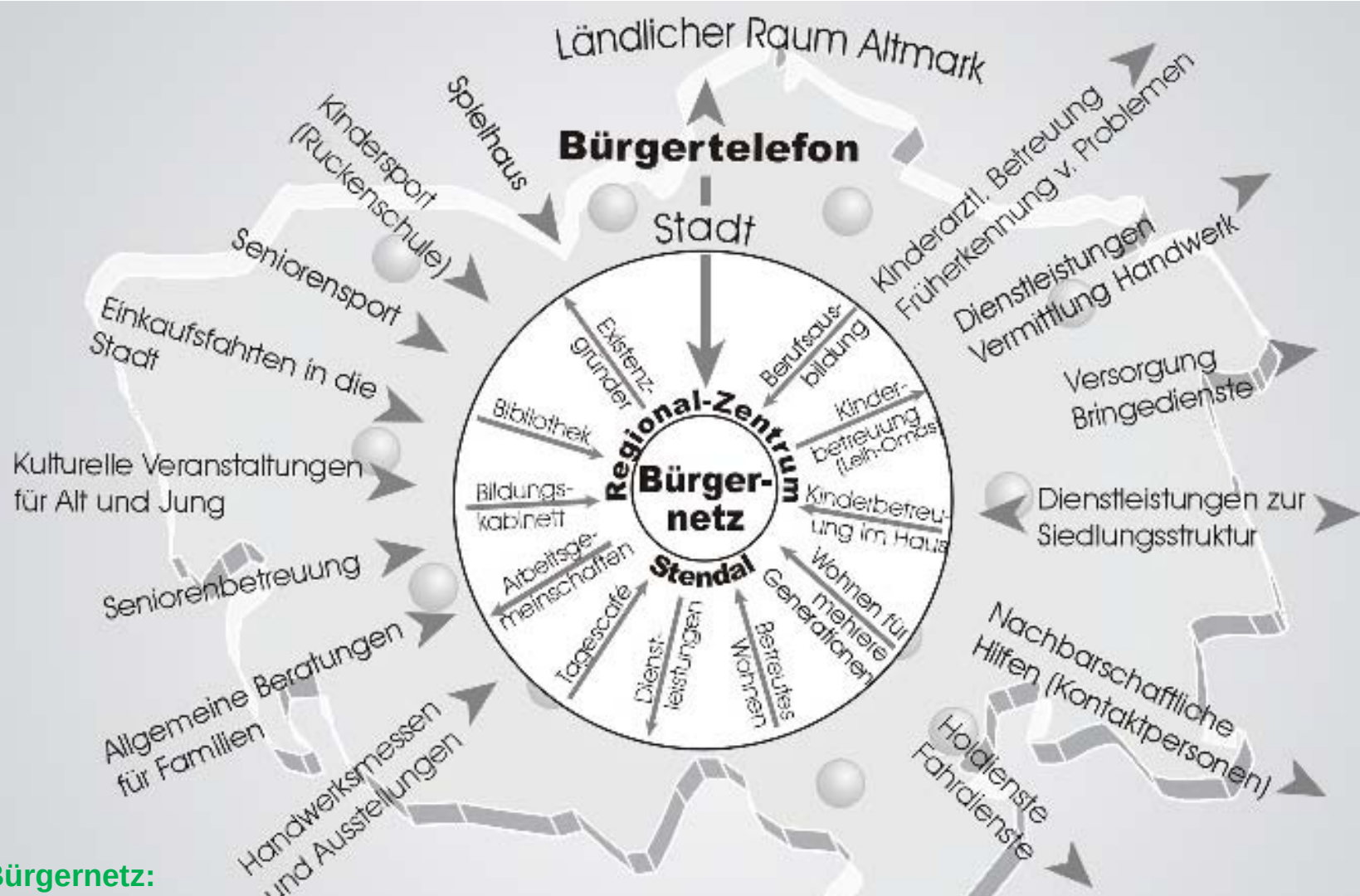
Lutherstadt Wittenberg



Lutherstadt Wittenberg



Hansestadt Stendal



Bürgernetz:
Vernetzung von Wohlfahrtspflege, Kultur, Bildung, Handwerk und Dienstleistung zur Sicherung der Daseinsvorsorge

Regionalzentrum: Schaffung einer gemeinsamen Infrastruktur im Mittelzentrum Stendal

Hansestadt Stendal



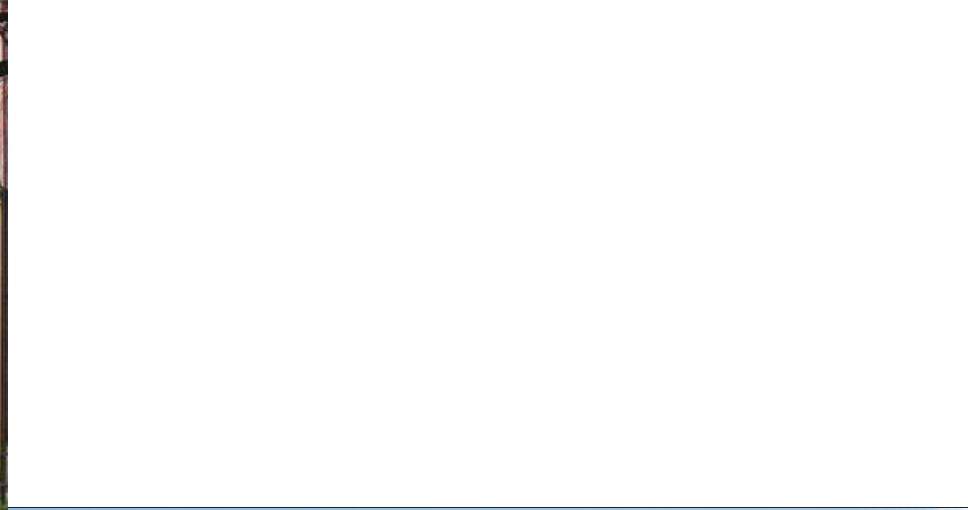
Mehrgenerationenhaus
Familienzentrum
„Färberhof“



Hansestadt Stendal



Privatgymnasium



Winkelmann-Gymnasium

Gymnasien mit
unterschiedlichem Profil



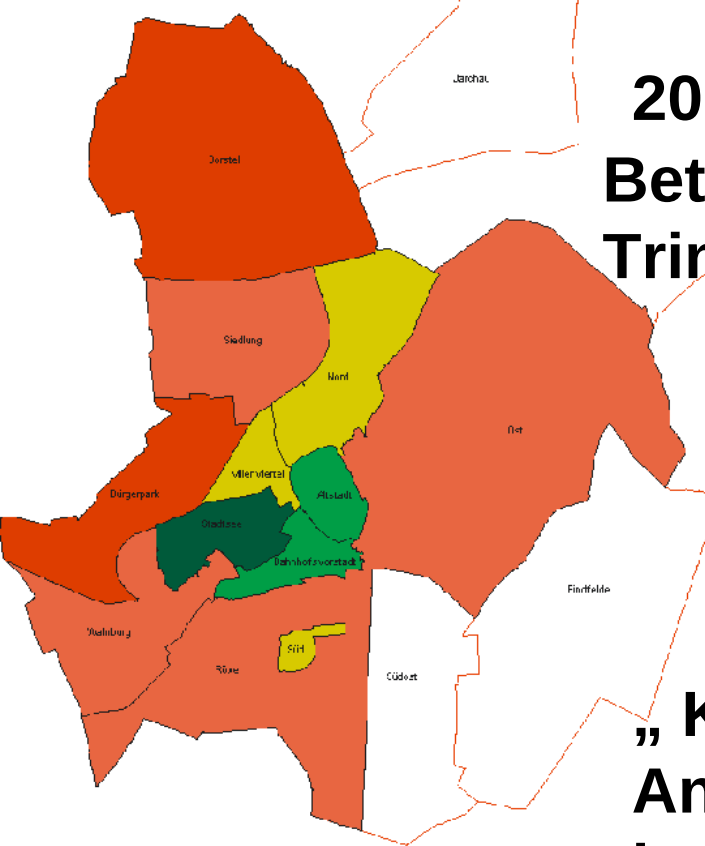
Hansestadt Stendal



Kinderuniversität

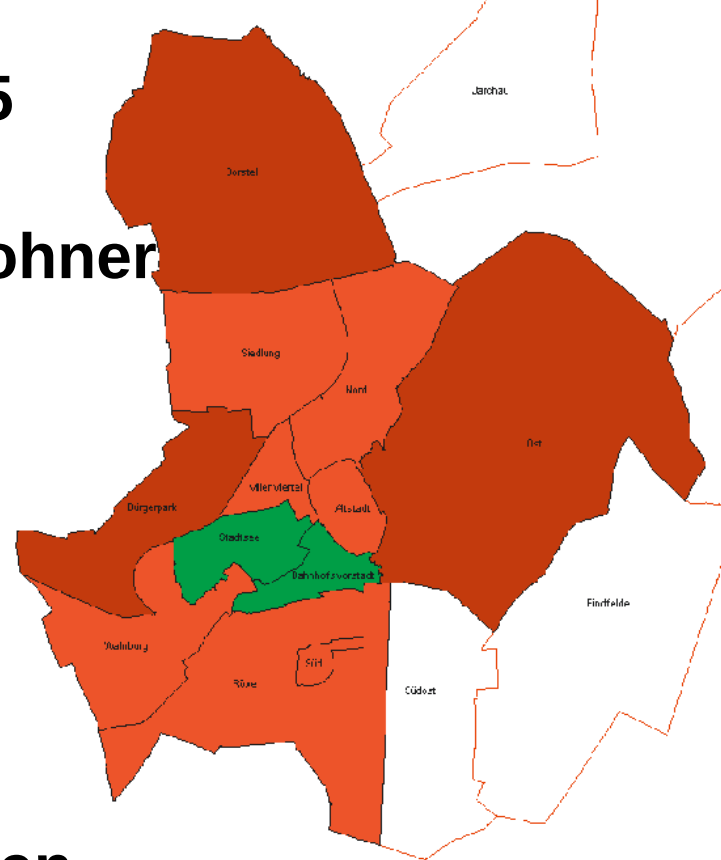
Hansestadt Stendal

Trinkwassernetz und Demografie in Stendal							
Entwicklung der Fixkosten je EW nach Stadtteilen					Betriebskosten: 3.100.000 €		
					entspricht: 23,36 €/m		
Stadtteil	TW- Netz	EW	EW	m/EW	€/EW	m/EW	€/Ew
	(in m)	2008	2025	2008	2008	2025	2025
Altstadt	13612,8	4111	3163	3,3	77,5	4,3	100,7
Bahnhofsvorstadt	9094,4	4665	3653	1,9	45,6	2,5	58,3
Nord	16473,1	4224	3383	3,9	91,3	4,9	113,9
Ost	20826,5	2900	2313	7,2	168,0	9,0	210,7
Südost (GE)	8160,0	142	114	57,5	1344,7	71,6	1674,9
Röxe	11465,2	2016	1608	5,7	133,1	7,1	166,8
Süd	2194,0	602	490	3,6	85,3	4,5	104,8
Stadtsee	20140,3	12200	9674	1,7	38,6	2,1	48,7
Villenviertel	5684,0	1660	1299	3,4	80,1	4,4	102,4
Wahrburg	5516,5	1253	1007	4,4	103,0	5,5	128,2
Borstel	5209,0	621	495	8,4	196,3	10,5	246,2
Bürgerpark	4227,7	247	208	17,1	400,5	20,3	475,6
Siedlung	10106,3	1774	1424	5,7	133,3	7,1	166,1
SDL gesamt	132709,8	36415	28831	3,6	85,3	4,6	107,7
Feststellung: Will man auch 2025 für die Gesamtstadt die gleichen Betriebskosten je EW wie 2008 erzielen (bei angenommenen gleichen Gesamtbetriebskosten), dann müssten ca. 27 km Netz rückgebaut werden.							
In der Altstadt könnten künftig 4963 EW leben, damit 2,7 m/EW bzw. 63 €/EW !							



2008

Betriebskosten Trinkwasser / Einwohner

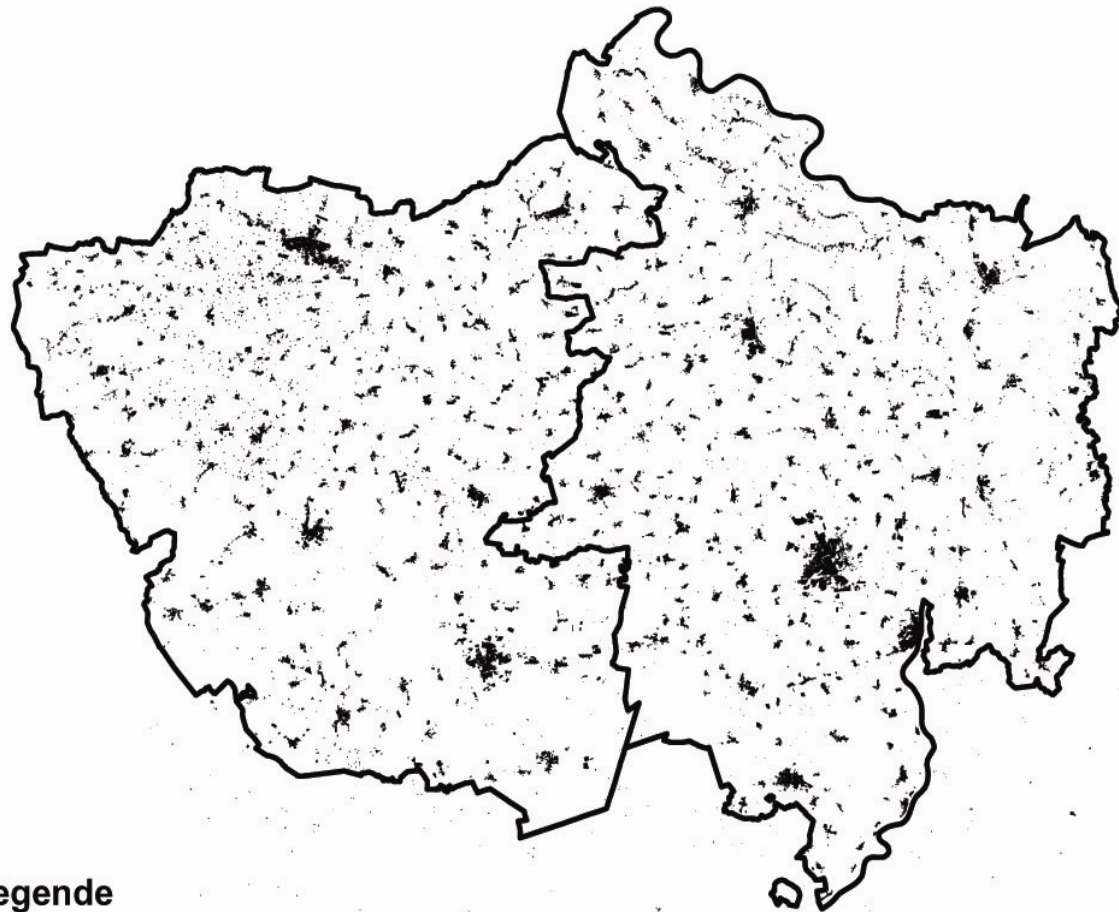


**„Kompaktbonus“
Anreizsystem für
kompakte Strukturen**

Legende:

- weit unter Durchschnitt (bis 42 €)
- bis zur Hälfte des Durchschnitts (43-77 €)
- Durchschnitt (78-92 €)
- bis zum doppelten des Durchschnitts (93-170 €)
- weit über Durchschnitt (ab 171 €)

Hansestadt Stendal



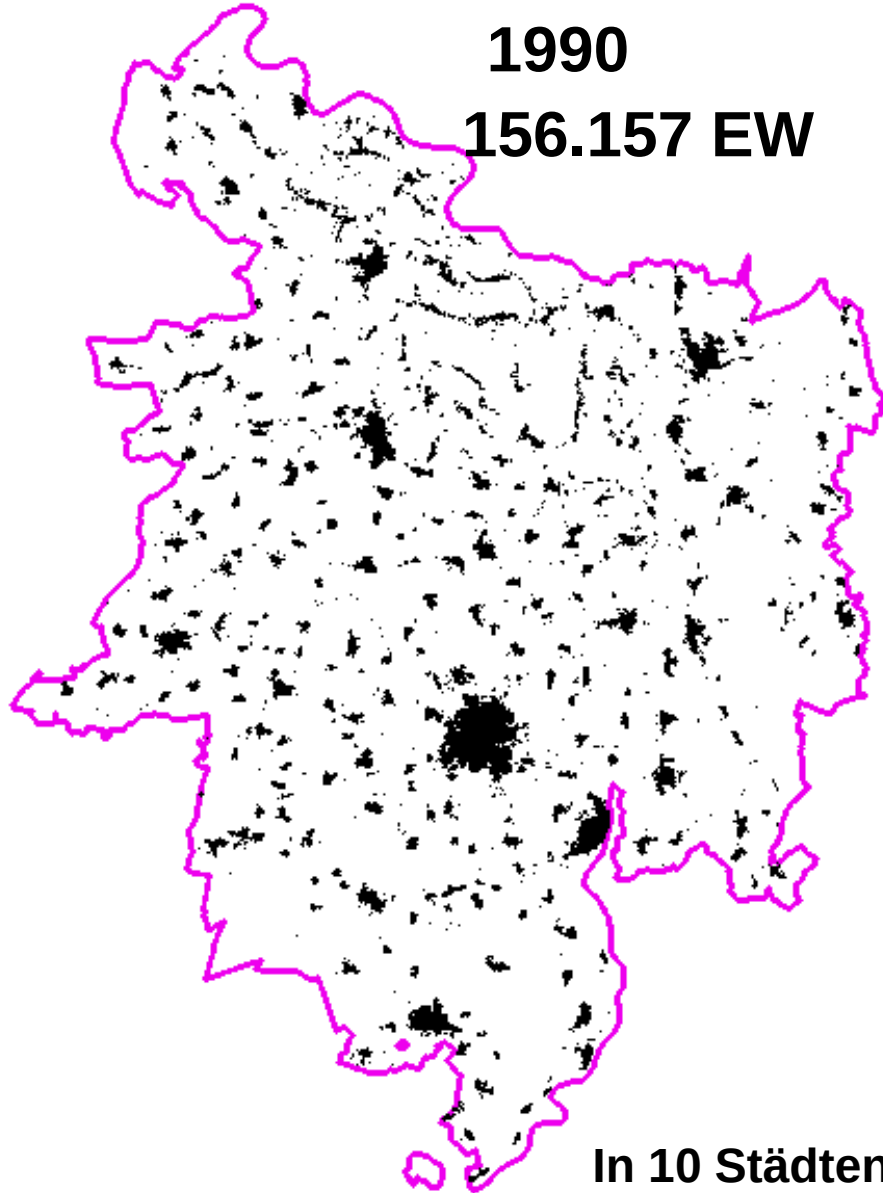
Fast 80 % aller Orte haben weniger als 300 Einwohner!

In 1,8 % aller Orte leben ca. 50 % aller Einwohner!

Hansestadt Stendal

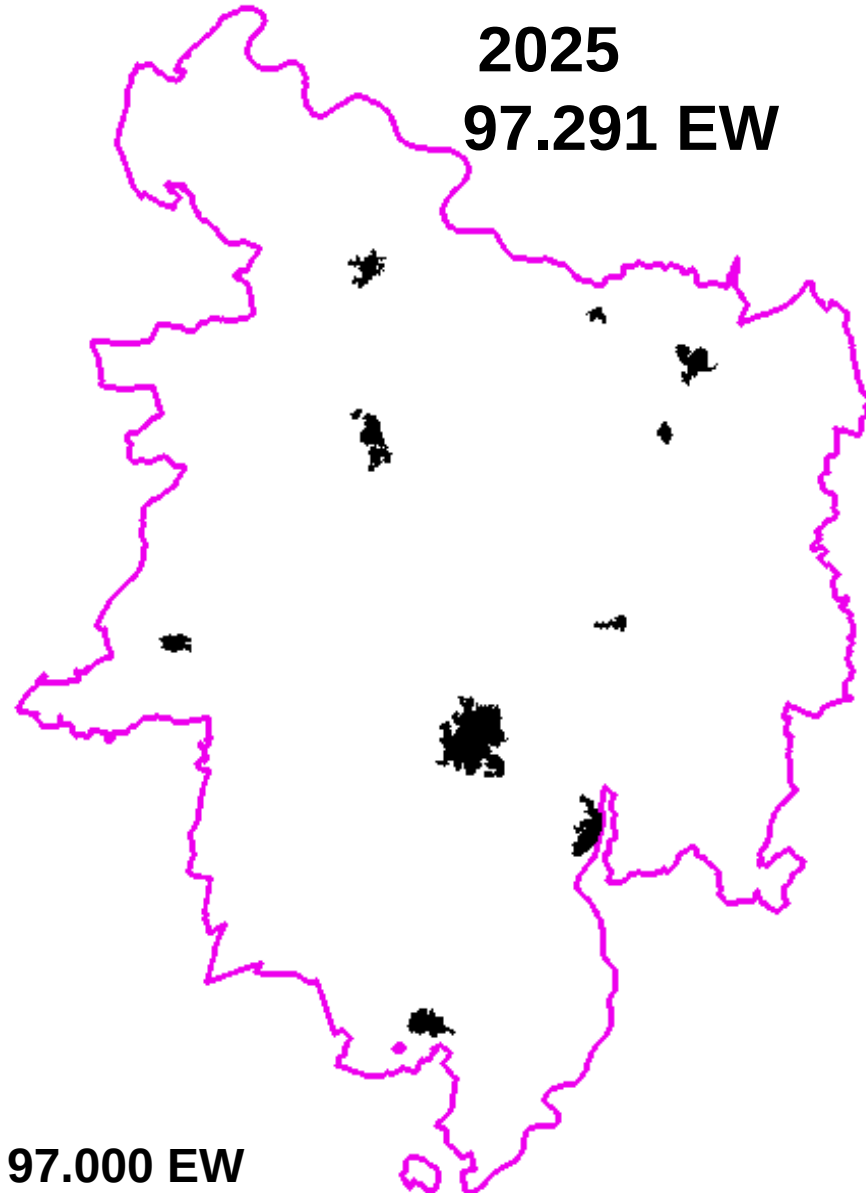
1990

156.157 EW



2025

97.291 EW



In 10 Städten ca. 97.000 EW

Hansestadt Stendal



Hansestadt Stendal



Problematischer Leerstand



Unproblematischer Leerstand

Hansestadt Stendal



Fallbeispiel Werben

- 1005 erste urkundliche Erwähnung, Lage am Elbübergang
- 1151 Stadtrecht
- 1159 Älteste Gründung eines Johanniterordens
- 1358 Mitglied der Hanse, Blütezeit der Stadt

Über Jahrhunderte strategische Bedeutung als militärische Befestigung und wichtiger Standort für den Hochwasserschutz im Bereich von Elbe und Havel

Wohnbausubstanz überwiegend aus dem späten 18. Jahrhundert (Fachwerkstadt mit Gärten vor der Stadtbefestigung, „Flair der Biedermeierzeit“)

Einwohnerzahlen: 1825 (1830), 818 (2008),
Einwohnerrückgang um ca. 250 (bis 2025)

Hansestadt Stendal

Landkreis Stendal
Stadt Werben

Wegfall der leerstehend gefährdeten
Gebäude

Landkreis Stendal
Stadt Werben

Landkreis Stendal
Stadt Werben

Hansestadt Stendal